

Bis zum 6.3. faxen (069/6693-80-2050), per e-Mail (heike.neis@igmetall.de) oder per Postkarte.

Ich melde mich hiermit verbindlich mit ___ Personen zum gesellschaftspolitischen Forum »100 Tage Schwarz-rot« an.

Ich möchte weitere Informationen über die Veranstaltungen der Kooperationspartner.

Ich möchte weitere Informationen über die Aktivitäten von **WISSENTTransfer**. Insbesondere wäre ich interessiert an

IG Metall Verbindungsbüro
Soziale Bewegungen
z.Hd. Horst Schmitthener
Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt a.M.

Vorname

Name

Straße/Nr.

Plz/Ort

Tel./Fax/e-mail

Datum/Unterschrift

Zum Thema



- Argumente gegen den Neoliberalismus
- Widerstandslinien der sozialen Bewegungen
- der Blick über den Tellerrand (EU und USA)
- Perspektiven der Sozialdemokratie
- Neugründung der Linken
- Überakkumulation/ Finanzmarktkrisen

WISSENTTransfer
c/o Richard Detje
Lange Koppel 120
D-22926 Ahrensburg
buero@wissenttransfer.info
www.wissenttransfer.info

**Initiative für einen Politikwechsel/
c/o Friedens- und Zukunftswerkstatt**
Gewerkschaftshaus
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
D-60329 Frankfurt
www.frieden-und-zukunft.de



Abonnieren statt Fotokopieren:

11 Hefte + 6 Supplements für 62,- Euro/Jahr; für Arbeitslose und Studenten: 44,- Euro; zum Kennenlernen: drei aktuelle Hefte für 10,- Euro; zum Reinschnuppern: www.sozialismus.de

Rosa Luxemburg Stiftung
Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V.
Franz-Mehring Platz 1
D-10243 Berlin
info@rosalux.de
www.rosalux.de

Redaktion Sozialismus
St. Georgs Kirchhof 6
D-20099 Hamburg
redaktion@sozialismus.de
www.sozialismus.de

100 Tage Schwarz-Rot



»Dass es **so** weitergeht, **ist** die Katastrophe« (Walter Benjamin)

Gesellschaftspolitisches Forum

Gemeinsam veranstaltet von Initiative für einen Politikwechsel, Friedens- und Zukunftswerkstatt, Redaktion Sozialismus, Rosa Luxemburg Stiftung und WISSENTTransfer

**Sonntag, 12. März 2006
in Frankfurt am Main**

**WISSEN
Transfer**

rls

Sozialismus
www.sozialismus.de

100 Tage Schwarz-Rot Was sind die Perspektiven? Gesellschaftspolitisches Forum

Die zweite große Koalition in der Geschichte der Bundesrepublik ist recht klein geworden. Das Bündnis der ehemaligen »Volksparteien« repräsentiert gerade noch 53% der Wahlberechtigten. Weder Neoliberalismus pur noch Dritte Wege konnten begeistern.

Was nun? Aus Berlin kommen unerwartete Botschaften: Plötzlich ist von Mindestlöhnen die Rede, von steigenden öffentlichen Investitionen, von Teilhabe am »Erfolg«, von neuem Aufbruch in der Familienpolitik, in Erziehung und Bildung. Ende der Agenda?

Oder kommt die »Kultur der Freiheit« mit weiteren Kürzungen des Arbeitslosengeldes, mit Arbeitszeitverlängerung, Rentenkürzungen, Privatisierung des Gesundheitssystems und neuen Kriegseinsätzen daher?

Offenkundig sind die Widersprüche einer Politik, die die Gesellschaft mit den Instrumenten von Markt und Rendite zu steuern gedenkt, gewachsen.

Umso dringlicher ist die Frage: Wie stellt sich die gewerkschaftliche, zivilgesellschaftliche und politische Linke auf? Die Mobilisierung gegen die Dienstleistungsrichtlinie, die Streiks im öffentlichen Dienst, eine Tarifpolitik für eine verteilungspolitische Wende, das Europäische Sozialforum in Athen, Opposition im Bundestag — erwachsen daraus neue Widerstandskraft und ausstrahlungsfähige politische Projekte?

Darüber wollen wir diskutieren.

100 Tage große Koalition – Was sind die Perspektiven?

»Pessimismus des Verstandes,
Optimismus des Willens.« (Antonio Gramsci)

Programm

Sonntag, 12. März 2006, 10:30-13:00 Uhr

10:30 **Horst Schmitthener**
(Initiative für einen Politikwechsel)
Eröffnung

10:45 **100 Tage Schwarz-Rot:
Zwischenbilanz**

Arno Klönne (Paderborn)
Große Koalition: Von der Agenda 2010 zur »Kultur der Freiheit«
Georg Fülberth (Marburg)
Ist die politische Rechte sozialdemokratisiert?
Joachim Bischoff (Redaktion Sozialismus)
Widersprüche und Bruchlinien des Neoliberalismus
Jürgen Klute (WASG, Herne)
Koalition der Armutsverursacher

Plenumsdiskussion

Moderation:

Ursula Schumm-Garling
(Friedens- und Zukunftswerkstatt)
Horst Gobrecht (Gewerkschaft NGG)

Veranstaltungsort:

Gewerkschaftshaus Frankfurt a.M.
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt a.M.

Der Fußweg vom Hauptbahnhof (ca. 5 Minuten): B-Ebene des Hauptbahnhofs, Ausgang Baseler Straße, Wiesenhüttenplatz, bis zur Gutleutstraße laufen und diese überqueren, geradeaus in die Wiesenhüttenstraße und weiter bis zur Wilhelm-Leuschner-Straße. Das DGB-Haus ist rechts.

Sonntag, 12. März 2006, 13:00-16:30 Uhr

13:00 Pause mit Imbiss

13:45 **Damit es anders wird...**
Über die Aktualität einer solidarischen Gesellschaft, die Perspektiven der Globalisierungskritik und die Realutopie einer Neuformierung der Linken diskutieren:

Lothar Bisky (Vorsitzender Linkspartei)
Stefan Körzell (Vorsitzender des DGB Hessen-Thüringen)
Ottmar Schreiner
(Vorsitzender AfA in der SPD)
Salome Spiegel (Katholische Arbeitnehmerbewegung Deutschland)
Sybille Stamm (Landesvorsitzende ver.di Baden-Württemberg)
Peter Wahl (Ko-Kreis Attac)

Plenumsdiskussion

Moderation:

Richard Detje (WISSENTTransfer)
Horst Schmitthener

